

# Bautzen kompakt

## Budyšin kompakt



Mit Stadtplan | z měščanskim planom



Herzlich willkommen in Bautzen!

Witajće k nam w Budyšinje!

Das über 1.000-jährige Bautzen in der Oberlausitz hat eines der reizvollsten mittelalterlichen Städtebilder Deutschlands. Siebzehn Türme und Bastionen, einst erbaut zum Schutz der alten Handelsstadt, sind Teil der über 1.000 Baudenkmäler und grüßen stolz von ihrem Granitplateau.

Die auch heute noch imposanten Reste der Stadtmauern künden hoch über dem Spreetal von Selbstbewusstsein und Wehrhaftigkeit vergangener Zeiten.

Kriege und Brände hinterließen Spuren, doch in allen Epochen brachten die Bautzener ihre Stadt stets wieder zu erneuter Blüte.



Seit Jahrhunderten leben hier Deutsche und Sorben, ein kleines slawisches Volk mit eindrucksvoller Kultur. Tausende Besucher kommen jedes Jahr zu den Osterreiterprozessionen. Auch erleben sie mit, wie kunstvoll verzierte sorbische Ostereier entstehen.



Erlesene Stücke aus der wechselvollen Stadtgeschichte präsentiert das Museum Bautzen, während die Gedenkstätte Bautzen, im Volksmund „Stasi-Knast“ benannt, daran erinnert, wie Menschen in vergangenen Diktaturen hier in zwei Gefängnissen litten.



Cafés, Restaurants, Kneipen und historische Gasthäuser laden in der Altstadt zum Verweilen ein. Auf einem gemütlichen Einkaufsbummel entdeckt man in so manchem Laden gar noch gotische Gewölbe.

Dem Trubel der Ladenstraßen und Märkte zu entfliehen ist einfach. Schmale Gassen und Treppen führen durch die vorbildlich sanierte Altstadt, hin zu Bastionen und romantischen Ruinen. Aus „Malerwinkeln“ erschließen sich reizvolle Blicke auf Burg und Spree.

In der Adventszeit duftet es lieblich auf dem ältesten Weihnachtsmarkt Deutschlands, der sich in historischer Kulisse zwischen Rathaus und schiefem Reichturm präsentiert.



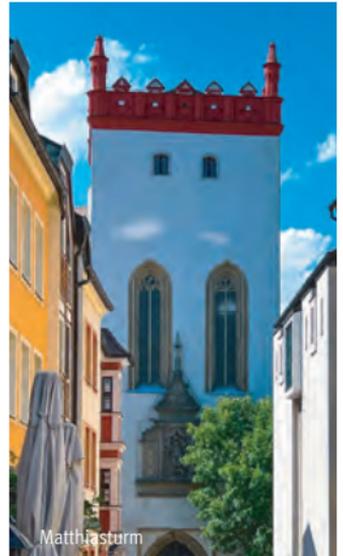


Vielfältige Kulturveranstaltungen erstrecken sich über das ganze Jahr, lassen dabei die Altstadt zur Bühne werden.

Auf der mit 219 Metern höchsten Stelle Bautzens steht der Simultandom St. Petri. Seit 500 Jahren wird er von katholischen und evangelischen Christen gemeinsam genutzt.

Den Aufstieg auf Bautzener Türme belohnen Ausblicke von der teils UNESCO-geschützten Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft im Norden bis zu den blauen Gipfeln des nahen Oberlausitzer Berglandes im Süden.

Lokale Unternehmen tragen den Namen der Stadt mit Exportschlägern in die Welt. Bautzen ist dabei die Wiege von Straßenbahnen, Orgeln und dem vielbegehrten Bautzener Senf.



Wer schon immer mal in einem alten Turm oder in einem barocken Patrizierhaus übernachten wollte, ist in Bautzen goldrichtig. Den Campingfreund erwarten ein moderner Campingplatz in idyllischer Lage am Stausee und stadtnahe Wohnmobil-Stellplätze für den kurzen Bautzentrip.

Am Stadtrand locken der Saurierpark mit über 200 lebensechten Urzeitriesen, Spiel- und Klettererlebnisse für die ganze Familie, der immergrüne Irrgarten und Freizeitbäder für jede Jahreszeit.

Für Tagesausflüge im Dreiländereck mit Polen und Tschechien bietet sich Bautzen als der zentrale Ausgangspunkt an. Reizvolle Wander- und Radtouren führen aus der Stadt hinaus zu alten Mühlen, Seen, Klöstern, schmucken Umgebendhäusern und Industriedenkmalen. Wie einst über die „Via Regia“ kommen auch heute noch viele Besucher über bekannte Fernradwege und Pilger Routen nach Bautzen.



# Sehenswerte Auswahl

## aus dem Bautzener Geschichtspfad

- 1. Dom St. Petri** – einzige Simultankirche (seit 1524) im Osten Deutschlands, spätgotische Hallenkirche (1213–21, 1497); Domstift mit bedeutendem Domschatz und Barockportal
- 4. Rathaus** – Barockbau mit vorgesetztem Turm, Doppeltreppe und Giebel (1213, 1729–32)
- 17. Alte Wasserkunst** – (1558) technisches Museum mit Aussichtsplattform, Galerie und Café
- 16. Michaeliskirche** – (ca. 1429) seit 1619 Gemeindekirche der evangelischen Sorben
- 18. Mühltor** – um 1500 als Schutz des Spreetalaufganges errichtet, 1606 neu erbaut
- 20. Stadtmauerdurchgang** – 1939 angelegt, Durchgang zu romantischen Aussichtswegen
- 22. Ortenburg** – Siedlungsursprung, ca. 958 als Grenzburg ausgebaut, spätgotischer Hauptbau (1483–86), drei Renaissancegiebel (1698)
- 22a. Sorbisches Museum** – Geschichte, Kultur, Literatur der Sorben vom 7. Jh. bis zur Gegenwart
- 22c. Matthiasturm** – 1483–86 errichtet, mit Sankt Georgskapelle und Matthias Corvinus-Denkmal
- 23a. Schloßstraße** – Häuser der Nordseite nach 1634 im Renaissancestil, die der Südseite um 1700 im Barockstil errichtet
- 25. Nicolaikirchruine und -friedhof** – 1455 eingeweihter Friedhof mit Ruine der im Dreißigjährigen Krieg zerstörten, spätgotischen Kirche
- 30. Reichenstraße** – als „platea divitum“ erstmals 1359 erwähnt
- 31. Reichturm** – der „Schiefe Turm von Bautzen“ (1490–92) mit 1,44 m Neigung
- 32. Museum Bautzen** – (1912) Ausstellung zu Stadt und Region, bedeutende Gemäldesammlung
- 38. Justizvollzugsanstalt** – 1900–04 aus gelben Klinkern errichtet, seit 1990 JVA
- 44. „Bautzen II“** – Ehemaliges Gefängnis des MfS, seit 1994 Gedenkstätte
- 55. Deutsch-Sorbisches Volkstheater** – einziges binationales Dreisparten-Theater in Deutschland





**31**

**REICHTURM**  
Reichturm heißt  
Tower Of The Rich  
Turm des Reichen

Der Reichturm ist ein Wahrzeichen der Stadt Chemnitz und ein beliebiger Ort für eine Party. Nach der Wende durch den Bau des Reichturms, der die alte Kirche des Reichturms ersetzte, wurde der Reichturm ein beliebiger Ort für eine Party. Nach der Wende durch den Bau des Reichturms, der die alte Kirche des Reichturms ersetzte, wurde der Reichturm ein beliebiger Ort für eine Party.



Stones-Pavillon



Reichturm und Reichenstraße

# Um Bautzen herum

- ✗ Die Städte des Oberlausitzer Sechstädtebundes neben Bautzen: Görlitz, Zittau, Löbau, Kamenz, Lauban – 20–70 km
- ✗ Sorbischer Friedhof Ralbitz und Wallfahrtsort Rosenthal mit Marienbrunnen – 28 km
- ✗ Zisterzienser-Kloster St. Marienstern, Panschwitz-Kuckau – 23 km
- ✗ Städtchen Weißenberg mit Pfefferkuchen-Museum und Felsental Gröditzter Skala – 22 km
- ✗ Sohland mit Stausee und Waldbühne, Sonnenuhren-Dorf Taubenheim – 21 km
- ✗ UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft am Olbasee, HAUS DER 1000 TEICHE – 16 km
- ✗ Cunewalde mit Kirche und Umgebendehaus-Park, Oldtimer-



Nächtlicher Untermarkt in Görlitz



Sorbischer Friedhof in Ralbitz-Rosenthal



Umgebendehaus in Cunewalde



Bergbaude auf dem Czorneboh

Museum, Berge Czorneboh und Bieleboh – 15 km

✗ Barockschloß und Vogelschutz-  
warte Neschwitz – 14 km

✗ Städtchen Wilthen mit be-  
rühmter Weinbrennerei seit  
1842 und Rundwanderweg  
„Pumphutsteig“ – 11 km

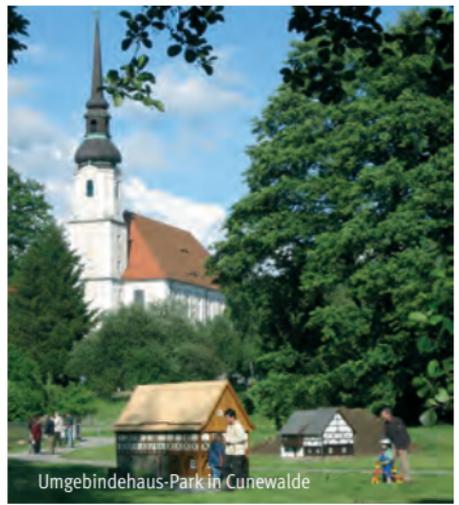
✗ Alte Wassermühle (Gasthaus),  
Böhmische Brücke (1724) und  
Kuchenhäusel am Spreerad-  
weg in Obergurig – 7 km

✗ Mönchswalder Berg mit Berg-  
baude und Aussichtsturm,  
Jägerhaus – 9 km

✗ Stadt Schirgiswalde-Kirschau  
mit Burgruine Körse, Silber-  
mannorgel Crostau – 14 km

✗ Töpferort Neukirch, Valtenberg  
mit Baude und Turm – 17 km

✗ „Teufelsstein“ Pließkowitz  
([www.goetterhand.de](http://www.goetterhand.de)) – 12 km



Start zur Stadtrundfahrt auf dem Hauptmarkt

# Immer etwas los

- ✗ Vogelhochzeit – 25. Januar, Aufführungen im Sorbischen National-Ensemble und im Theater
- ✗ Sorbischer Ostereiermarkt – Sa/So 5 Wochen vor Ostern
- ✗ Sorbische Osterreiter-Prozessionen, Eierschieben u.v.m. – Ostersonntag
- ✗ Bautzener Frühling, Stadtfest – Ende Mai
- ✗ Bautzener Theatersommer – Juni bis August
- ✗ Internationales Folklore-Festival – Anfang Juli, alle ungeraden Jahre
- ✗ Flugtage, Sachsens größte Flugshow – August
- ✗ Bautz'ner Senfwochen – Ende August/Anfang September
- ✗ Altstadtfestival „Wasser, Kunst, Licht“ – Ende August/Anfang September
- ✗ Tag des offenen Denkmals – 1. oder 2. So. im September
- ✗ Lausitzer Fischwochen – Mitte September bis November
- ✗ Romantica – 1. Novemberwochenende
- ✗ Bautzener Wenzelsmarkt – Deutschlands ältester Weihnachtsmarkt – Adventszeit

tagesaktuelle Veranstaltungen:



# Freizeit mit Vergnügen

**Kultur:** Theater, Ensemble, Puppenspiel, Kino, Galerien, Tanzbar, Sommer-Kino, 8 Museen, Geschichtspfade

**Familie:** Saurierpark und Irrgarten, Kindercafe-Indoorspielplatz, Monster-Minigolf am Stausee, Kunsteisbahn, Talsperren-Lehrpfad, Sternwarte, Indoor-Minigolf, Flugsimulator fliegen, Stadterkundungsspiele

**Aktiv:** Hochseilgarten, Fahrradverleih, Kegeln und Bowling, Escape-Raum, Spreebad und Schwimmhalle, Lasertag, Tennis, Wassersport auf dem Stausee, Beachvolleyball

**Natur:** Spree, Parkanlagen z.B. „Grüner Ring“, Angelmöglichkeiten, Apothekergarten, Rad- und Wandertouren in Stadt und freier Natur auf *outdooractive.com*, Touren im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, Rundflüge

## Gut informiert

### » Tourist-Information Bautzen-Budyšin

Hauptmarkt 1, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 42016

E-Mail: [touristinfo@bautzen.de](mailto:touristinfo@bautzen.de)

Internet: [www.bautzen.de](http://www.bautzen.de)

Geöffnet: März – Oktober

Mo – Fr 09:00 – 17:00 Uhr

Sa/So/Feiertag 09:00 – 15:00 Uhr

November – Februar

Mo – Fr 09:00 – 17:00 Uhr

Sa/So 09:00 – 14:00 Uhr



### » Serbska kulturna informacija/Sorbische Kulturinformation

Postplatz 2, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 42105

E-Mail: [stiftung-ski@sorben.com](mailto:stiftung-ski@sorben.com)

Internet: [www.ski.sorben.com](http://www.ski.sorben.com)

Geöffnet: Mo/Mi/Fr 10:00 – 17:00 Uhr

Di/Do 10:00 – 18:00 Uhr



**Herausgeber:** Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH

**Redaktion:** Touristinformation Bautzen Budyšin

**Fotografie:** Jens-Michael Bierke, Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH, Michaela Franz, Philipp Herfort, Jürgen Matschie, Lisa Meiser, Robert Michalk, Tobias Ritz, Uwe Schwarz, Sorbisches National-Ensemble

**Gestaltung/Satz:** ratajczak grafikdesign

**Copyright:** Stadt Bautzen 04/2023, 5000 Stück

# Eine kurze Geschichte zur Stadt

- 7. Jh.** Einwanderung slawischer Milzener
- 1002** erste urkundliche Erwähnung als „Budusin“
- 1018** Frieden zu Bautzen zwischen Deutschen und Polen
- 1240** erste urkundliche Erwähnung des Stadtrechtes
- 1346** Gründung des Sechsstädtebundes
- 1400/1408** Handwerkeraufstände
- 1429/1431** erfolglose Belagerung durch die Hussiten
- 1524** Begründung der evangelischen Kirche in Bautzen, Dom wird Simultankirche
- 1618–1648** Besetzungen und Zerstörungen im 30-jährigen Krieg
- 1635** Bautzen kommt zu Sachsen
- 1707/1720** wiederholt große Stadtbrände
- 1813** Schlacht bei Bautzen gegen das napoleonische Heer
- 1846** Eröffnung der Bahnlinie Dresden–Bautzen
- 1868** amtliche Umbenennung von Budissin in Bautzen
- 1872** erste Schulsternwarte Deutschlands eröffnet
- 1945** Bautzen wird zur Festung erklärt, schwere Zerstörungen
- 1945–1950** die JVA Bautzen I dient den sowjetischen Besatzern als Internierungslager; hier sterben 2.714 Menschen
- 1956–1989** in der Strafvollzugseinrichtung Bautzen II sind Menschen inhaftiert, gegen die das MfS ermittelt
- 1974** Fertigstellung der Talsperre Bautzen
- 1977–1987** Stadterweiterung um 5.900 Wohnungen
- 1978** Bildhauer Franz Groß baut in Kleinwelka die ersten Dinosauriermodelle
- 1991** Gründung der „Stiftung für das Sorbische Volk“
- 1995** Ernennung zur Großen Kreisstadt
- 2002** 1000-Jahr-Feier der urkundlichen Ersterwähnung
- 2003** Eröffnung des Burgtheaters
- 2005** Einweihung des Röhrscheidtbades Gesundbrunnen
- 2010** Jahrhunderthochwasser wütet entlang der Spree
- 2015** Sanierung der Altstadt ist abgeschlossen

Das Faltblatt „Bautzen in Zahlen“ oder die Stadtchronik bieten weitere Infos.